

	<p>Objekt: Gefäßverschluß</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 10364</p>
--	---

Beschreibung

Um den Besitzer oder Adressaten von Waren oder den Inhalt von Gefäßen zu kennzeichnen, wurden diese oft mit Pfropfen aus Ton oder Nilschlamm verschlossen, die in feuchtem Zustand gestempelt wurden. Die Stempel zeigten Tier- und Pflanzendarstellungen, Namens- und Monogrammschriften oder Heilige. Um dem Verschluss einen besseren Halt zu geben, wurde in den Gefäßhals zuerst ein rundes Rohrgeflecht (bisweilen auch eine Tonscherbe) geklemmt, von dem meist nur der Abdruck erhalten ist.

Bei dem Gefäßverschluss mit dem Relief des heiligen Theodor hat sich das Rohrgeflecht als besondere Seltenheit erhalten. Der Heilige ist als Soldatenheiliger mit kurzer Tunika und Soldatenmantel, dem Sagum, bekleidet. Mit der Rechten stützt er sich auf ein Schild, mit der Linken auf eine Lanze. Beigegeben sind ihm ein Baum und eine Schlange, die er mit der Lanze durchbohrt. Seinen Kopf umgibt ein Nimbus.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

Grunddaten

Material/Technik:

Ton und Rohr

Maße:

Höhe: 10 cm; Breite: 10,5 cm; Tiefe: 3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5.-6. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

el-Aschmunein